

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

Polizeieinsätze in der Erstaufnahmeeinrichtung Stern Buchholz (Juni 2020)

und

ANTWORT

der Landesregierung

Anwohnern sind im Juni dieses Jahres in der Erstaufnahmeeinrichtung in Stern Buchholz vermehrt Polizeieinsätze aufgefallen.

1. Wie viele Polizeieinsätze gab es im Monat Juni in der Erstaufnahmeeinrichtung Stern Buchholz (bitte tabellarisch darstellen)?
Was sind die polizeilich festgestellten Hintergründe dieser Polizeieinsätze?

Die Polizei wurde im Monat Juni 2020 in der Erstaufnahmeeinrichtung Stern-Buchholz sowohl zum Zwecke der Gefahrenabwehr als auch zum Zwecke der Verfolgung von Straftaten tätig.

Gefahrenabwehr

Grund des Einsatzes	Anzahl der polizeilichen Einsätze
Aufenthaltsermittlung	7
Unterstützung einer hilflosen Person	1
Störung der Ordnung	3
Unterstützung des Sicherheitsdienstes	1

Verfolgung von Straftaten

Grund des Einsatzes	Anzahl der polizeilichen Einsätze
Gefährliche Körperverletzung	2
Missbrauch der Brandmeldeanlage	3
Nötigung	1
Sachbeschädigung	1

2. Welche Straftaten sind im Monat Juni von den Beamten vor Ort festgestellt worden?

Im Monat Juni 2020 sind Polizeivollzugsbeamte wegen des Verdachts folgender Straftaten tätig geworden:

- Verdacht der Gefährlichen Körperverletzung gemäß § 224 StGB
- Verdacht des Missbrauchs von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln gemäß § 145 StGB
- Verdacht der Nötigung gemäß § 240 StGB
- Verdacht der Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB

3. Welche Waffen oder waffenähnlichen Gegenstände sind während der Einsätze von den Beamten sichergestellt worden (bitte nach Waffenart aufgliedern)?
Haben die Tatverdächtigen ein Messer oder andere Stichwaffen als Drohmittel oder zur Ausübung von Gewalt benutzt?

Es wurden keine Waffen oder waffenähnlichen Gegenstände während der Einsätze sichergestellt. Die Tatverdächtigen benutzten keine Messer oder andere Stichwaffen als Drohmittel oder zur Ausübung von Gewalt.

4. Welche Konsequenzen wurden aus den Vorfällen für die Tatverdächtigen sowie für die Sicherheit der Mitarbeiter gezogen?

Gegen Personen, die einer Straftat dringend verdächtig waren, sind Ermittlungsverfahren eingeleitet worden.

Vor Ort tätige Mitarbeiter des örtlichen Sicherheitsdienstes wurden durch Polizeivollzugsbeamte auf Anforderung bei der Durchsetzung des Hausrechts unterstützt.

5. Wie viele der Tatverdächtigen sind ausreisepflichtig?
- a) Welche sonstigen Aufenthaltsstatus haben die Tatverdächtigen?
 - b) Wie viele der Tatverdächtigen sind aktuell geduldet (bitte Grund der Duldung angeben)?

Die Fragen 5, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Ein Tatverdächtiger hatte eine Aufenthaltsgestattung. Die Tatverdächtigen zweier Straftaten blieben unbekannt. Drei Tatverdächtige besaßen eine Duldung bis zum 7. Juli 2020. Die Gründe der Duldung sind im Ausländerzentralregister mit „sonstige Gründe“ ausgezeichnet. Der Aufenthaltsstatus eines Tatverdächtigen ist Gegenstand weiterer Ermittlungen.

6. Haben die Tatverdächtigen zum Zeitpunkt der Vorfälle Betäubungsmittel konsumiert?
Wenn ja, welche Betäubungsmittel wurden sichergestellt?

Bei den Straftaten handelte es sich nicht um Betäubungsmitteldelikte. Anlassunabhängige Kontrollen auf den Konsum von Betäubungsmitteln werden durch die Polizei nicht durchgeführt. Der Betäubungsmittelkonsum der Tatverdächtigen ist daher unbekannt.